

v. 689. καὶ τὰλλα πλοῖα — die ganze Flotte der Aegyptiaden ist im Anzuge.

v. 690. αὐτὴ δ' ἡγεμὼν — das Schiff, welches den Herold trägt.

v. 694. ἤξω λαβών — »ich aber will euch Hülf' und Schutz zu holen gehn«. Droysen. Mit Recht macht Kruse darauf aufmerksam, dass es »nactus redibo« heisse. Das »Wiederkommen« betone Danaus und zwar mit Absicht, um die Töchter zu beruhigen. ἄξω λαβών Heimsoeth.

v. 695. Früher theilte man v. 695 und v. 696. dem Chore zu; Danaus antwortete mit v. 697. ἀλλ' οὐδὲν ἔσται κ. τ. λ.; hierauf sprach der Chor v. 698 und 699; endlich entgegnete Danaus mit v. 700 und 701. — Diese Eintheilung ist ganz unstatthaft. Danaus bereitet vielmehr seine Töchter auf die Ankunft des Herolds vor und sucht sie zu beruhigen. — ἴσως γὰρ ἢ M. ἄν Burges. κήρυξις M. κήρυξι Dind. ἢ πρέσβημοιοι M. ἢ πρέσβη μόιοι Herm. »πρέσβη veterum librorum est πρεσβεία«. — πρέσβυς Vict. Dind.

v. 696. ἄγειν θέλοντες — Ueber die Participiale. vgl. Matth. Gr. Gr. § 566, 6. — Der Plural θέλοντες ist gebraucht, weil beiden Substantiven die Handlung zukömmt und es gleichgültig ist, wem man sie zuschreiben will. ῥουσίων· ἐνεχύρων· ἐφάπτορες· ἐνεχυράζοντες ἡμᾶς διὰ τινος ἄρπαγῆς. schol.

v. 697. μητρεσῆτέ νιν M. μὴ τρέσητέ νιν Porson. »ne timeatis eos«.

v. 698. Augenscheinlich macht Danaus eine Pause, um die Wirkung seiner Rede auf die Töchter zu beobachten. Als er sie nun voller Unruhe sieht, fordert er sie auf, der Hilfe der Götter zu vertrauen. — εἰ βραδύνομεν βοῆ — »wenn wir euerm Hülferruf zu langsam sein sollten«. Keck. Ag. p. 427.

v. 698. ἀλκῆς τῆσδε — Vgl. v. 713. »Des Schutzes dieser Götter«. Kruse. — τῆς τῶν βωμῶν καταφυγῆς. schol.

v. 699. Die Jungfrauen geben Zeichen der höchsten Angst und Unruhe. — Der Vater sucht ihre Furcht zu beschwichtigen. θαρσεῖτε M. Turn. besserte.

v. 703. ἐν μέσῳ· τῆς ἡμῶν φυγῆς καὶ τῆς τούτων παρουσίας. schol. — In den Jamben suchen die Jungfrauen ihre Unruhe zu bezwingen, aber bald bricht in den Dochmien ihre Herzensangst durch. Kruse.

v. 705. Ich setze mit Hermann und andern nach μοι einen